

Mühlberger im Industriepark Kalle-Albert: PSA-Bereich ausgeweitet

Zu den weiteren Expansionsaktivitäten im Frankfurter Raum erscheint eine **Blickpunkt-Sonderausgabe** im Juli.

Seien Sie gespannt!

Die Wirtschaft stagniert? Das ist anderswo. Wo Mühlberger ist, ist Dynamik und Veränderung. Manchmal in atemberaubendem Tempo, aber immer mit beiden Beinen fest auf dem Boden. Neuerdings mit einer neuen Firma und einem neuen Standort.

Leitung von Martina Kilz das neue Team Arbeitsschutz an diesem Standort. Zur Zeit wird geprüft, ob es Bedarf gibt, auch technische Produkte aus dem Gesamtsortiment von Mühlberger mit anzubieten.

Dienstleistung in neuer Dimension

Die Otten & Mühlberger GmbH, an der Mühlberger die Mehrheitsanteile hält, verknüpft nun das umfassende Know-how beider Firmen rund um PSA.

Für den Kunden schlägt sich das in greifbarem Nutzen nieder: noch kürzere Beschaffungswege, noch mehr Service aus einer Hand und noch mehr Beratung.

▲ Der Standort der Otten & Mühlberger GmbH im Industriepark Kalle-Albert in Wiesbaden sorgt für kurze Beschaffungswege.

Mühlberger übernimmt zum **1. Juni 2006** für die Kunden im Industriepark Kalle-Albert die PSA-Sparte der Otten oHG und weitet damit den Geschäftsbereich Arbeitsschutz aus. Die neue Gesellschaft mit Sitz in dem Wiesbadener Industriepark firmiert künftig unter dem Namen Otten & Mühlberger GmbH.

Ab 1. Juni bilden Daniel Henzel und Maria Nedelkou unter der

Mühlberger auf der Achema 2006: Zwei Topadressen

Vom 15. bis 19. Mai lohnt eine Reise nach Frankfurt zur ACHEMA gleich doppelt. Denn Mühlberger ist zweimal vertreten, einmal am NEUMO-Stand (Halle 9, Stand F35-G38), wo Sie auf Peter Mühlberger, Sascha Gutmüthl (Teamleiter Steriltechnik), Christopher Ohm und Kristian Kern als Ansprechpartner stoßen. Außerdem am Tyco-Stand (Halle 8, Stand

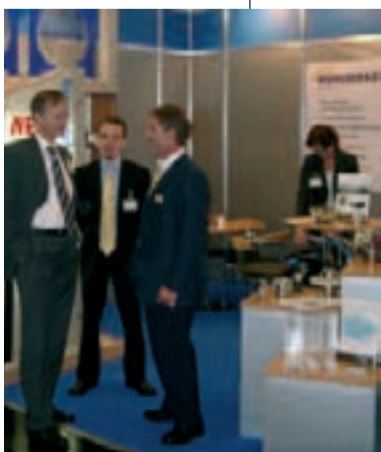
Q38-R51), wo Marc Enterlein (Teamleiter Armaturen- & Schlauchtechnik) und sein Kollege Marc Wilhelm dem fachkundigen Publikum Rede und Antwort stehen.

Schauen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!



TechnoPharMühlberger

Die Pharma-, Lebensmittel- und Kosmetik-Fachwelt traf sich in Nürnberg. Im allgemeinen auf der „TechnoPharm 2005“. Im besonderen in Halle 12 bei Mühlberger. Denn hier gab's aus 1. Hand das Allerneueste von Partnern wie NEUMO (siehe S. 2), NORRES, Gore oder Tecno Plast – was heute für Mühlberger-Kunden in Wiesbaden oder Frankfurt Teil des Standardsortiments ist.



Zukunft ganz dicht

Dichtstoff-Gipfeltreffen für Mühlberger-Partner beim Gore-Forum 2006 in Putzbrunn. „Zukunft Dichtungstechnik“ war nicht nur das Thema des Symposiums, sondern auch des hochkarätig besetzten Festvortrags. Dafür hatte Gore Prof. Dr.-Ing. Alexander Riedl (Bild) vom Fachbereich Physikalische Technik der FH Münster gewonnen, der weit über die akademischen Grenzen hinaus als Spezialist für Dichtungstechnik gilt.



Wir wachsen für Sie



▲ Peter Mühlberger, Geschäftsführer.

Die Kundenzufriedenheit nimmt zu. So werten wir jedenfalls die Entwicklung, dass die Zahl der Kunden ebenso zunimmt wie der Umfang der Aufträge und der Dienstleistungen, mit denen wir für Sie da sind. Wir wachsen mit – und zwar kräftig. Das liegt in der Natur der Sache, denn nur so können wir Ihren wachsenden Anforderungen gerecht werden. Es liegt aber auch in der Natur der Sache, dass neue Mitarbeiter, neue „Theken“, neue Räumlichkeiten und die Optimierung von Strukturen zeitweise zu Einschränkungen führen. Dafür möchten wir schon vorher um Verständnis bitten. Aber wir können Ihnen „für nachher“ versprechen: Es lohnt sich. Denn wir wollen nicht nur quantitativ wachsen, sondern auch qualitativ. Und zwar für Sie!

Ihr Peter Mühlberger,
Geschäftsführer
Telefon 06 11 – 2 78 07-24
eMail pm@MIA.de

Themen

- ▶ Partner: „NEUMO / Concept – PharmaConnect“ Seite 2
- ▶ Interview: „Instandhaltung als Werterhaltung“ Seite 3
- ▶ Industriearchitektur: „Form follows function“ Seite 4
- ▶ Leben: „1:0 für den Betriebsfußball“ Seite 5
- ▶ Menschen bei Mühlberger: „Olga Schlidt“ / „Willi Rischer“ Seite 8

Mühlberger & NEUMO & CONCEPT: Pharma-Connect

Das Reinheitsgebot beim Bier ist bekannter, das in der Pharmaindustrie härter. Für den gesamten Produktionsprozess ist Sterilität Pflicht. Aseptische Rohrleitungen und höchste Anforderungen an die Reinigbarkeit (EHEDG) sind Mindeststandard. Dies und mehr gewährleisten die präzisen Qualitätsprüfungen von Mühlberger als Lieferant der Pharmaindustrie und die innovative Technik der Hersteller von Anlagenkomponenten/Armaturen wie CONCEPT und NEUMO.

Rohrverbindungen im Anlagenbau waren immer ein heikles Thema. Elastomer-Dichtungen bilden potentielle Schwachpunkte, im



▲ BioConnect in Clamp- und Flanschausführung, auch verschraubt von DN 6 - 200 (in Sonderfällen als Flansch bis DN 700) erhältlich.

Blick auf die thermische / chemische Belastung der Dichtstoffoberfläche und ihre Reinigbarkeit ebenso wie aus Sicht der Instandhalter, für die jeder Austausch einen kostenintensiven Produktionsstopp mit sich bringt.

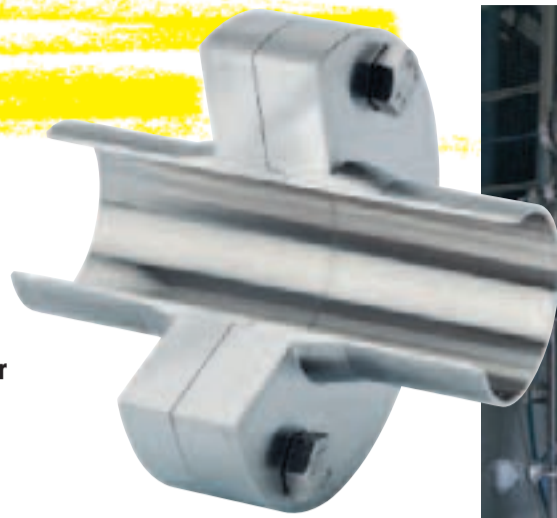
BioConnect

Anfang 2000 gelang NEUMO mit einer international patentierten

Sterilverbindung der Sprung in eine neue Dimension: „BioConnect“ ist so gestaltet, dass die Kräfte auf den O-Ring an der Schnittstelle zum Medienraum eine sichere Barriere gegen Kontamination bilden. An der Rückseite des patentierten Einstichs ist eine Ausdehnungskammer, die bei Erwärmung das Mehrvolumen des O-Rings aufnimmt. Schon heute sind in der Pharma- und Lebensmittelindustrie viele tausend „BioConnect“ im Einsatz.

Connect S

Die Flanschverbindung „Connect S“ geht noch einen revolutionären Schritt weiter. Die bis in den Mikrobereich präzise Verarbeitung erlaubt den vollständigen Verzicht auf elastomere Dichtungen. Connect S wurde vom Fraunhofer Institut Stuttgart wie von der TU München getestet und für einwandfrei befunden. Die genau gearbeitete Einstichkontur mit doppeltem S-Bogen garantiert optimale Sterilität und Betriebssicherheit ohne thermische Einschränkung. Der Festigkeitskennwert Rp 0,2 wird nicht überschritten, die Verbindung



▲ Dicht ohne Dichtung: metallisch dichtende Flanschverbindung Connect S (DN 6 bis 100).

bleibt im elastischen Bereich des Edelstahls. Eine Lösung, die der Anlagenbauer CONCEPT regelmäßig bei seinen Wasseraufberei-



▲ U.a. bei Sanofi-Aventis (Frankfurt) im Einsatz: Mehrstufendruckkolonne „Aqualject“ zur Wasserdestillation mit Connect S

Harry Jost, Verkaufsleiter und Prokurist
NEUMO GmbH + Co. KG (Knittlingen):

„Die quasi fugenlose Verbindung der Connect S ist ein gutes Sinnbild der engen Partnerschaft zwischen NEUMO und Mühlberger zum Wohle der Mühlberger-Kunden.“



Dipl.-Ing. Harald Haumann, Technischer Leiter
CONCEPT Engineering GmbH & Co. KG (Goslar):

„Durch den Einsatz dichtungsloser Verbindungselemente konnten wir die Verfügbarkeit der Anlage erhöhen und potentielle Risiken minimieren.“

gen genutzt. Dass dieses Wasser neben der Reinheit auch höchsten Anforderungen an die bakteriologische Hygiene gerecht wird, hat – für uns als Patienten – etwas sehr Beruhigendes.

Weitere Infos: www.neumo.de
www.concept-goslar.de

Mühlberger-Schulung mit Skylotec:

Am rettenden Faden

Innen ist es dunkel, eng und stickig. Nur durchs Mannloch hoch oben fällt Tageslicht herein. Wer zu Wartungs- und Reinigungsarbeiten in den Kesseln eingesetzt ist, fühlt sich schnell „eingekesselt“.

Dann ist es gut zu wissen, dass der Auffanggurt ordnungsgemäß angelegt ist und das Verbindungsmittel die Verbindung zum Kollegen draußen herstellt. Wie das funktioniert, lernten und übten rund 50 Diabel- (vormals Aventis-) Mitarbeiter bei einer Mühlberger-Schulung. Die Skylotec-Trainer Manz und Katzer führten die zweistufige Schulung durch, theoretisch bei Sanofi-Aventis in Frankfurt, praktisch im Trainingszentrum der Skylotec GmbH (ehemals Eduard Kaufmann GmbH) in Neuwied. Weitere Infos: www.skylotec.de



▲ Leben „am rettenden Faden“: Spitzengurt ARG 110.

Fachkompetent PSA-TÜV

Sein Auto bringt jeder zum TÜV. Schließlich will man beim Bremsen keine bösen Überraschungen erleben. Ebenso böse wäre die Überraschung, wenn beim Rettungsgurt im Falle eines Falles der Falldämpfer versagt. Deshalb muss die Sicherheitsausrüstung jährlich professionell geprüft werden. Bei Mühlberger werden alle sicherheitsrelevanten Teile detailliert geprüft, gewartet und mit Prüfsiegel versehen. Dafür sorgt Andreas Maiwald, gepr. Fachberater für PSA und Sachkundiger nach BGG 906. Andreas Maiwald: „Wir sind Ihre Sicherheitsversicherung!“



▲ Andreas Maiwald, Telefon 06 11 - 2 78 07-76, eMail am@MIA.de

CRC Industries Deutschland GmbH:

Als Mühlberger-Partner für Mühlberger-Kunden

Die CRC Industries Deutschland GmbH ist eine Tochtergesellschaft der CRC Industries Inc., einem weltweit führenden Hersteller chemischer Spezialprodukte. Die Produktschwerpunkte: Reinigen, Rostlösen und einfache Schmierung, wobei aber die Hauptkompetenz im Bereich der Reiniger liegt.



Reinigen:

z.B. **QUICKLEEN Universalreiniger**

Universalreiniger, Schnellreiniger und Entfetter mit 5-fach-Kraft: Fünf Wirkstoffkomponenten zur



angenehmer Geruch

schnellen Reinigung eines breiten Schmutzspektrums. Die schnelle und rückstandsfreie Trocknung innerhalb 1-2 Minuten erlaubt zügiges Weiterarbeiten. Hohe Materialverträglichkeit, nicht kor-

rosionsfördernd: Auch bei lackierten Oberflächen, Kunststoff oder Gummi ist beim schnellen Abreinen keine Materialunverträglichkeit zu befürchten. Im Gegensatz zu wässrigen Reinigern gibt es auf Metallen keine Korrosionsprobleme. Angenehmer Geruch. Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis: Sehr ergiebig durch ausgewogene Dosiertechnik

Rostlösen: z.B. ROST FLASH – Rostlöser mit Kälte-Schock-Wirkung

Das Prinzip ist einfach und effektiv: ein Kältemittel vereist die besprühte Fläche. Beim raschen Abkühlen bis zu -40° C wird die Rost- und Schmutzstruktur gesprengt. Es entstehen kleinste Risse und Zwischenräume. Durch diesen Crack-Effekt können die

Wirkstoffe schnell und tief eindringen. Festsitzende Schrauben und Muttern können mühelos gelöst werden. Durch die Wirkstoffkombination Kälte + Rostlöser wirkt ROST FLASH schneller und effektiver als herkömmliche Kriechöle.

Einfache Schmierung: z.B. MULTILUBE Der Hochleistungs-Schmierstoff

Vielseitig einsetzbarer Haftschiemstoff mit speziellen Additiven für hohe Druck- und Alterungsbeständigkeit. Kriechfähig nach dem Auftragen - dringt in die Schmierstellen ein. Nach kurzer Zeit entsteht ein hafter und wasserbeständiger Schmierfilm für langanhaltende Wirkung. MULTILUBE ist wasser- und temperaturbeständig, bläulich eingefärbt für gute

Sichtkontrolle beim Schmieren. Temperaturbereich: -35 bis +200° C. Druckbelastbarkeit: nur 0,25 mm Abrieb im DIN-Shell-Vierkugel-Test. Anwendungsbeispiele: Langzeitschmierung auch bei Witterungseinfluss von Bolzen, Drahtseilen, Förderbändern, Gelenken, Gestängen, Gleitführungen, Kettenrädern, Rollen, Zahnrädern, usw.



www.crcind.com



The miracles of science™

Typ 3B Schutzanzüge Tychem® C2 und Tychem® F2

Mit verbesserten mechanischen Eigenschaften



- Hohe Typ 3 Barriereleistung bei geringem Gewicht
- Zuverlässiger Schutz vor biologischen sowie vor zahlreichen organischen und anorganischen Gefahrstoffen:

TYCHEM® C2	TYCHEM® F2
Schützt vor vielen konzentrierten anorganischen Chemikalien	Schützt vor hoch konzentrierten anorganischen sowie vor zahlreichen organischen Chemikalien

Innovatives Doppelreißverschluss-Design

- eine hohe Dichtigkeit
- einfaches An- und Ausziehen

Neuartiges Kapuzen-Design

- freie Kopfbewegungen ohne Beeinträchtigung des Sichtfeldes
- dichtes Anliegen an der Maske

Doppel-Ärmel-System



Anwendungsbereiche

- Chemische Industrie
- Pharmazeutische Industrie
- Industriereinigung und -wartung
- Feuerwehren
- Seuchen- und Katastrophenschutz

www.dpp-europe.com

Das DuPont Oval, DuPont™, The miracles of science™ und Tychem® sind markenrechtlich geschützt für DuPont oder eine ihrer Konzerngesellschaften.

Aktuell

Geprüft und berufen

Jetzt beraten sie noch kompetenter: Heinz-Philipp Schönwetter und Andreas Maiwald tragen nach erfolgreicher Schulung bei DuPont den Titel eines „Geprüften Chemikalienfachberaters“. Außerdem wurde Maiwald in den DuPont-Händlerbeirat berufen.



▲ **Andreas Maiwald**
(Telefon 06 11 - 2 78 07-76, eMail am@MIA.de)

▲ **Heinz-Philipp Schönwetter**
(Telefon 06 11 - 2 78 07-47, eMail hps@MIA.de)

Teamchef PSA

Geprüft und berufen ist auch Sebastian Schell. Der „Geprüfte Fachberater PSA“ wurde im Rahmen einer noch stärker kundenorientierten Neustrukturierung neuer Teamchef im Bereich Arbeitsschutz.



▲ **Sebastian Schell**
(Telefon 06 11 - 2 78 07-68, eMail ss@MIA.de)

Neue Mitarbeiter



Alle reden von Arbeitsplätzen. Mühlberger schafft sie. Neu in der Kundenbetreuung Steriltechnik ist Christine Hen-

▲ **Christine Henneges**
(Telefon 06 11 - 2 78 07-28, eMail ch@MIA.de)

neges, gelernte Bürokauffrau und technische Assistentin. Und Eric Becht ist neuer Kundenbetreuer, in der Abteilung PSA.



▲ **Eric Becht**
(Telefon 06 11 - 2 78 07-15, eMail eb@MIA.de)

Olga Schlidt: Polyglott

Es war ein weiter Weg nach Wiesbaden. Aber er hat sich gelohnt – für Mühlberger und für Olga Schlidt. Denn Olga Schlidt wuchs in Tomsk (Sibirien) auf und kam erst 1991 mit damals 24 Jahren nach Wiesbaden. Das milde Klima im Rheingau gab's umsonst. Das gute Klima bei Mühlberger hat sie mitgeprägt. Schließlich ist sie in der Telefonzentrale professionell als Vermittlerin tätig.

Die meisten Kunden kennen nur ihre Stimme. Und auch nur die, die nachmittags anrufen. Da bedient sie das Telefon, kanalisiert die Anfragen, erfasst das Anliegen und leitet das Gespräch fachkundig in die entsprechende Abteilung weiter. Ihre Sprachkenntnisse sind dabei



▲ **Sie gibt Mühlberger eine Stimme: Olga Schlidt**
(Telefon 0611-27807-88, eMail os@MIA.de)

nicht von Schaden. Neben Deutsch und Hessisch spricht Olga Schlidt natürlich fließend

Russisch, aber auch Englisch. Immerhin war Englischlehrerin ihr Beruf in Sibirien. Als sie aber nach Deutschland kam, bildete sie sich weiter und schulte zur Kauffrau für Bürokommunikation um. Ihr Praktikum bei Mühlberger hat ihr gut gefallen. Olga Schlidt ist geblieben und teilt sich nun mit Renate Bernhard eine Stelle. Ihrem Mann, ihrem Sohn (14) und ihrer Tochter (11) ist's recht. So haben sie auch etwas von der Mama. Und Olga Schlidt bleibt

noch Zeit für ihr Hobby: im Schrebergarten zu sitzen und zu lesen.

Willi Rischer Schwarzweiß-Denker

Seit 1978 bei Mühlberger, heute Kundenbetreuer Antriebs- und Chemotechnik: **Willi Rischer**
(Tel. 06 11 - 2 78 07-23, eMail wr@MIA.de)

Mit Jürgen Klinsmann hat Will Rischer einiges gemeinsam. Zum Beispiel, dass er eine Fußballerf trainiert. Aber es gibt auch entscheidende Unterschiede. Nämlich dass Rischer die Arbeit mit seinen Jungs noch richtig Spaß macht. Und dass er entschieden mehr Ahnung von Antriebs- und Chemotechnik hat als der Bundestrainer.

Dass Willi Rischer für den SV Wiesbaden selbst auf dem Fußballplatz aufließ, ist schon eine Weile her. Eine Achillessehnenverletzung zwang ihn mit 26 an den Spielfeldrand. „Ab da war's nur noch Quälerei!“ Doch als Jahre später sein Sohn in die F-Jugend der DJK SC Schwarzweiß Wiesbaden kam und dort ein Betreuer fehlte, ließ sich Willi Rischer nicht zweimal bitten. Erst recht nicht, als der Trainerposten vakant wurde.

Seither trainierte er zweimal wöchentlich die 20 bis 25 Steppkes, aus denen mittlerweile die jungen Burschen der B-Jugend geworden sind. Und jeden Samstag ist ein Spiel angesetzt. Natürlich geht es dabei auch ums Gewinnen. Aber in den Kinder- und Jugendmannschaften auf Kreisklassenebene steht noch etwas anderes im Vordergrund: die pure Lust am Spiel und an der Gemeinschaft. Das gilt auch für den Trainer. „Es macht mir eine Riesenspaß, den Burschen etwas beizubringen. Und es entspannt total.“ Auch das unterscheidet ihn vom Bundestrainer.



IMPRESSUM

Qualität macht Sinn!
MÜHLBERGER

Blickpunkt

1/2006

Verlag, Redaktion und Gestaltung:

© HS Public Relations GmbH

Gesamtverantwortung:

Louis Schnabl

Marbacher Str. 114 · 40597 Düsseldorf

Telefon 02 11 - 9 04 86-0

Telefax 02 11 - 9 04 86-11

E-Mail: info@hs-pr.de

Redaktionsbeirat:

Peter Mühlberger, Rüdiger Weber

Mühlberger GmbH

Otto-Wallach-Str 16 · 65203 Wiesbaden

Telefon 06 11 - 2 78 07-0

Telefax 06 11 - 2 78 07-40

E-Mail: info@mia.de

Internet: www.muehlberger.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und sonstige Verwendung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung. Rechtliche Ansprüche können aus dieser Zeitung nicht abgeleitet werden.